

Gemeindewahlbehörde: ALLHARTSBERG

Verwaltungsbezirk: AMSTETTEN

Land: Niederösterreich

KUNDMACHUNG

des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

Bei der am 26. Jänner 2025 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden		
1535 Stimmen abgegeben.		
18 Stimmen waren ungültig.		
Von den 1517 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten:		
Partei	Stimmen	Mandate
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	1116	16
SPÖ Allhartsberg (SPÖ)	162	2
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	239	3

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: 21

Folgende Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

Partei	Mitglied des Gemeinderates
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Anton Kasser
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Leopold Kromoser
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Philipp Wieser
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Barbara Dorninger
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	Heinrich Oberklammer
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Lisa Schallauer
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Leopold Teufel
SPÖ Allhartsberg (SPÖ)	Gerhard Bergmann
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Gerhard Berger
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Philipp Brandstetter
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Anita Reichl
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	Andreas Roitner
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Hannes Reitbauer
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Jürgen Bachner
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Wolfgang Voglauer
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Thomas Eckelsberger
SPÖ Allhartsberg (SPÖ)	Gernot Pechhacker
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Patrick Helmreich
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	Mario Huschka
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Bernhard Ebner
Team Allhartsberg- Toni Kasser (ÖVP)	Tanja Edlinger

Die nichtgewählten Wahlwerberinnen und Wahlwerber sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von der oder dem zustellungsbevollmächtigten Vertreter (§ 30 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350) einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jeder wahlwerbenden Person, die behauptet, in ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon

enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Allhartsberg, am 26.01.2025

Der Vorsitzende
der Gemeindewahlbehörde

Angeschlagen am: 27.1.2025

Abgenommen am:

